

Der einzige Liebreiz

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

- 1 Die Schönheit nicht, o Mädchen, nicht
- 2 Die Schönheit uns beglückt!
- 3 Die Sonn', ein Engelsangesicht,
- 4 Macht blind, wer in sie blickt.

- 5 Dein Putz uns nicht, o Mädchen, nicht
- 6 Dein Putz uns selig macht;
- 7 Der Pfau gar bunte Farben bricht
- 8 In dummer, leerer Pracht.

- 9 Des Witzes Pfeil, ein spitzer Pfeil,
- 10 Trifft selten tief das Herz;
- 11 Er fliegt vorbei in schneller Eil'
- 12 Und lässet öfters Schmerz.

- 13 Nur eine Macht, der nichts entgeht,
- 14 Und eine kenn' ich nur;
- 15 O Mädchen, wenn sie bei Dir steht!
- 16 Sie heißt: Natur! Natur!

Das Gedicht „[Der einzige Liebreiz](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	Titel	„Der einzige Liebreiz“
Verse	16	Wörter	85
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
